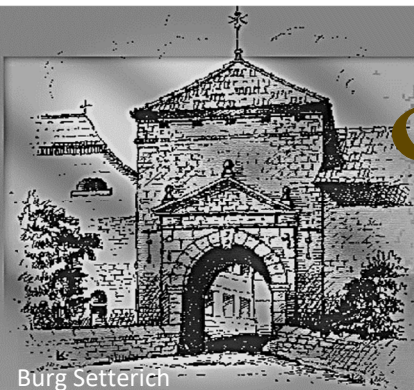




Burg Setterich

# Geschichtsverein Setterich e.V.

## Mitteilungen

Für unsere Mitglieder und Freunde

25 Jahre

Jahrgang 26  
2. Quartal

Nr. 103

### GVS - Mitgliederversammlung 2026

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung fand am 27.02.2026 statt. Der Vorsitzende H.-J. Keutmann konnte 37 Mitglieder im Haus Setterich begrüßen. Neben den Tagesordnungspunkten, wie Totengedenken, Bericht über das vergangene Jahr und Bericht des Schatzmeisters, stand eine Änderung in der Satzung und eine



Foto: A. Vater

#### Der aktuelle Vorstand im Jahre 2026

v.l.n.r.: Wilfried Koerrenz, Heinz-Josef Keutmann, Heinrich Jansen, Dr. Herbert Weber, Hartmut Möller, Marion Höppener, Winfried Ohler u. Heinrich Jaeger

durch Heinrich Jansen als stv. Geschäftsführer u. 2. stv. Vorsitzender und Wilfried Koerrenz als Beisitzer vorgenommen werden. Beide wurden mit großer Mehrheit gewählt. Die abschließende

Ergänzungswahl der noch offenen Posten im Vorstand an.

Nach vorheriger Mitteilung an alle Mitglieder und die Erläuterung der Details stimmte die Versammlung der Satzungsänderung zu. Um- und Neubesetzungen im Vorstand konnten

### Besichtigung der BürgerMitteBaesweiler

Am 18. März 2026 besuchten wir mit einer großen Gruppe des Geschichtsvereins unser neues Rathaus, die BürgerMitteBaesweiler. Mit einem kurzen Filmbeitrag über die Planung, Entstehung bis hin zur Fertigstellung des neuen Rathauses begrüßte uns der Bürgermeister



Foto: A. Vater

Pierre Froesch im modernen Sitzungssaal und erklärte uns mit vielen Details das neue Haus. Bei einem Rundgang führte er uns mit Stolz durch das lebende Gebäude und die Außenanlage. Hier konnten wir auch die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der dort tätigen Mitarbeiter/innen erfahren. Weiterhin erläuterte er dabei die Architektur und das Konzept des Hauses. Die Mitglieder zeigten sich besonders von der hellen Gestaltung und der technischen Ausstattung beeindruckt. Nach einem gemeinsamen Foto (rechts) bedankten wir uns bei ihm und unser Mitglied Helmut Kochs überreichte eine von ihm geschnitzte Wappentafel für das neue Rathaus, an den Bürgermeister Pierre Froesch. Die gelungene Besichtigung fand in der Brasserie Flammburg ihren Abschluss.

H.-J. Keutmann

### Inhaltsverzeichnis

|                                              |                |
|----------------------------------------------|----------------|
| GVS-Mitgliederversammlung                    | 1. S.          |
| Besichtigung Bürger-Mitte-Baesweiler         | 1. S.          |
| Die Spanier am Niederrhein                   | 1. S.          |
| Veränderung auf den Internetseiten...        | 2. S.          |
| Vor 40 Jahren: Goldenes Priesterjubiläum ... | 3. S.          |
| Als die Schule noch zu Ostern begann         | 4. S. u. 5. S. |
| Mitglieder-Info u. Neu im Archiv             | 6. S.          |
| Historie Oktober bis Dezember 2025           | 6. S.          |
| Tagestour ins Bergische Land                 | 6. S.          |

Kurzfilm-Vorführung mit Historischen Aufnahmen über Setterich von Franz-Josef Wagemann wurde von H. Jaeger detailkundig kommentiert. Die Filme ließen die Vergangenheit lebendig werden und sorgten für regen Austausch unter den Mitgliedern.

H.-J. Keutmann

### Die Spanier am Niederrhein

Der Geschichtsverein lädt Sie am 10. April 2026 um 18.30 Uhr zu einem interessanten Vortrag des Historikers Guido von Büren in das **Burgstübchen des Wohn- und Pflegeheims, An der Burg 1, herzlich ein.**

Der Vortrag zeichnet die Facetten des spanischen Jahrhunderts von 1560 bis 1660 am Niederrhein nach.



Foto: Julia Forst-Paffen

#### Besichtigung der BürgerMitteBaesweiler

1. Reihe v. l. n. r.: A. Vater, H. Kochs, Bürgermeister P. Froesch und Vorsitzender H.-J. Keutmann

# Eine Veränderung auf den Internetseiten des Geschichtsvereins

## Der Jahreskalender fehlt – eine Tradition endet

Nachdem wir die Einstellung des Kalenders beim Jahresabschluss und im letzten Mitteilungsblatt gegeben hatten, kamen dennoch einige Anfragen nach Kalender, die wir Ihnen in diesem Artikel näher erläutern möchten.

Darum ist auch eine Änderung auf unserer Website im Internet [www.geschichtsverein-setterich.de](http://www.geschichtsverein-setterich.de) auf der Startseite eingetreten: Es werden Ihnen monatlich statt des bisherigen jeweiligen Kalenderbildes nun Fotos mit Beschreibung aus unserem Archiv gezeigt. Sicherlich wird das eine oder andere Kalenderbild schon mal verwendet, weil es eine besondere Beachtung gefunden hatte.

Über viele Jahre hinweg war die Arbeit am Jahreskalender ein fester Bestandteil des Jahresprogramms unseres Geschichtsvereins. Mit großer Sorgfalt und viel ehrenamtlichem Engagement widmete sich jede Ausgabe einem zeitgeschichtlichen Thema, das eng mit dem Leben in Setterich verbunden war. Historische Fotografien, erläuternde Texte und Erinnerungen aus dem Dorf machten den Kalender für viele Mitglieder und Bürger zu einem geschätzten Begleiter durch das Jahr.

Nach insgesamt 23 Ausgaben endet diese Tradition nun. Der Grund dafür liegt in zurückgehendem Interesse und auch in personellen Veränderungen innerhalb des Vereins. Die Erstellung eines inhaltlich fundierten

und entsprechend gestalteten Kalenders erfordert einen erheblichen zeitlichen und organisatorischen Aufwand, der mit den derzeit zur Verfügung stehenden Kräften nicht mehr zu leisten ist.

Der Vorstand hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Um so mehr gilt der Dank all jenen, die über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg an der Konzeption, Recherche und Gestaltung der Jahreskalender beteiligt waren. Sie haben damit einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Settericher Ortsgeschichte geleistet.

Auch wenn der Jahreskalender künftig nicht mehr erscheint, bleibt das Ziel des Settericher Geschichtsvereins unverändert: die Geschichte des Ortes lebendig zu halten und in ansprechender Form weiterzugeben. Neue Projekte und Veranstaltungen sollen dazu beitragen, dass Erinnerungen bewahrt und ankommende Generationen vermittelt werden.

Wir werden also weiterhin im monatlichen Wechsel ein Bild auf der Startseite unseres Internetauftritts veröffentlichen, jetzt aus dem Fundus des Archivs.

Im Online-Archiv wurde eine neue Rubrik geschaffen für Bilder und Postkarten aus dem GVS-Archiv.

<https://geschichtsverein-setterich.de/archiv/postkarten-aus-dem-gvs-archiv/>

Hier sollen ausgewählte Bilder aus dem Archiv veröffentlicht werden.

*Heinz Römgens u. AK-Website*



Willkommen Wir über uns Aktivitäten Setterich Publikationen Archiv Kontakt

### Aus der Bildersammlung des GVS

Monat März



Hauptstr. Setterich, Kalenderbild – März – 2017, Aquarell von Josef Esser

Das [Mitteilungsblatt 65](#) vom 4. Quartal 2016 verweist auf den Jahreskalender 2017 mit Aquarellen „Ansichten in Aquarell von Setterich und Umgebung“ und berichtet über den Werdegang des Künstlers.

Das Bild von Josef Esser stammt aus dem Foto- und Terminkalender des Jahres 2017 und stellt ein schönes Bild aus seinen Werken, die „Alte Ortsmitte Setterichs“ zwischen Andreasschule und Kirche St. Andreas dar.

Über viele Jahre hat Josef Esser mit seinen Fähigkeiten als Maler und Künstler den Geschichtsverein Setterich beraten und mit seinen zahlreichen Zeichnungen, Gemälden und seiner Mitarbeit unterstützt. Der Geschichtsverein konnte sich glücklich schätzen, ihn als Mitglied in seinen Reihen gehabt zu haben.

Er verstarb im Juli 2016.

Damit möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal dem Künstler Josef Esser ein ehrendes Andenken bewahren. *hjk*

---

## Vor 40 Jahren:

### Goldenes Priesterubiläum von Pastor Joseph Stegers

50 Jahre Priester – 40 Jahre Seelsorger in Setterich

---

Ein außergewöhnliches Doppeljubiläum durfte die Pfarrgemeinde Setterich im Jahre 1986 feiern: Pastor Joseph Stegers, Ehrenbürger der Stadt Baesweiler, beging sein goldenes Priesterjubiläum und konnte zugleich auf vier Jahrzehnte segensreichen Wirkens als Seelsorger in Setterich zurückblicken.

Fünfzig Jahre im Dienst Gottes – davon vierzig Jahre in derselben Gemeinde – sind selbst in der traditionsreichen Geschichte des Bistums eine bemerkenswerte Lebensleistung. Für die Menschen in Setterich war Pastor Stegers längst mehr als ein Geistlicher: Er war Wegbegleiter, Ratgeber, Mahner und Tröster in Zeiten des Aufbaus, des Wandels und der persönlichen Lebensentscheidungen.

#### Ein Priester für die Menschen

Seit seiner Berufung nach Setterich im Jahr 1946 prägte Pfarrer Stegers das kirchliche und gesellschaftliche Leben nachhaltig. Die unmittelbare Nachkriegszeit stellte enorme Herausforderungen dar: Wohnungsnot, Flüchtlingsströme, materielle Armut und seelische Verletzungen bestimmten den Alltag. In diesen Jahren wurde die Kirche nicht nur als Ort des Gebets, sondern auch als Stätte des Zusammenhalts und der Hoffnung erfahren.

Pastor Stegers verstand es, den Glauben lebensnah zu verkünden. Mit ruhiger Autorität, klaren Worten und großem persönlichen Einsatz baute er Strukturen auf, stärkte Vereine und förderte insbesondere die Jugendarbeit. Viele Ehen wurden von ihm geschlossen, Generationen von Kindern taufte er, unzählige Gemeindemitglieder begleitete er auf ihrem letzten Weg.

Sein Wirken reichte weit über die Pfarrgrenzen hinaus. Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde durch die Stadt Baesweiler würdigte sein jahrzehntelanges Engagement für das Gemeinwohl und sein verbindendes Wirken zwischen Kirche, Kommune und Vereinen.

#### Feierlicher Empfang in der Realschule

Den Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete ein großer Empfang in der Aula der Realschule. Die Halle war festlich geschmückt, zahlreiche Ehrengäste aus Kirche, Politik und Vereinsleben hatten sich eingefunden, um dem Jubilar ihre Wertschätzung zu bekunden.



Foto: GVS Archiv

Groß war die Zahl derer, die sich zu einem Grußwort angemeldet hatten. Anton Kummer stellte für den Kirchenvorstand und die Pfarre die segensreiche Arbeit des Jubilars heraus, der immer mit Geduld, Langmut und Freundlichkeit auf die Menschen zugegangen sei.

Beim Glückwunsch im Namen des Pfarrgemeinderates erinnerte Walter Wutz an Gruppenabende und Ferienmaßnahmen, die auch er mit Pastor Stegers verbrachte. „Sie haben vorgelebt, wie Menschen miteinander umgehen aus der Liebe Christi“, dankte er dem Jubilar.

„Er verkörpert ein Stück Geschichte der Pfarre“, zeigte Dechant Bernhard Stommel die Bedeutung Stegers für die Pfarre St. Andreas auf. Als ein Mann, der auf die andere Konfession zuing und stets um enge Zusammenarbeit bemüht war, würdigten die evangelischen Pfarrer Ratsch und Pluntke sein Wirken.

Auch die Vereine, die Pastor Stegers beim Festzug von der Kirche zur Realschule begleitet hatten, fehlten nicht zur Gratulationscours. Glückwünsche und Dank gab es auch von der Stadt durch Bürgermeister Hans Plum. Aus dem politischen Bereich gratulierten Wilhelm Loogen und Alfred Bauer für die CDU- bzw. SPD-Fraktionen, Heinrich Jaeger für den CDU-Ortsverband Setterich und Alexander Lohe für den SPD-Stadtverband Baesweiler.

Mehrfach wurde betont, dass vierzig Jahre ununterbrochene Seelsorge in einer Gemeinde ein Zeichen besonderer Treue und Verbundenheit seien - eine Seltenheit selbst in früheren Jahrzehnten.

In stiller Freude hörte Joseph Stegers zu, der schon beim feierlichen Dankgottesdienst in der Kirche gesagt hatte: „Wo kommt Ihr alle her, ich möchte Euch alle umarmen“.

Heinz Römgens

# Als die Schule noch zu Ostern begann

## Der erste Schultag in der Andreasschule - Setterich Mitte der 1950er Jahre

Wenn man heute im Spätsommer die aufgeregten Erstklässler mit ihren bunten Ranzen sieht, kann man sich kaum vorstellen, dass der erste Schultag früher ganz anders aussah. An der Andreasschule begann das Schuliahr bis Mitte der 1960er Jahre nicht im August, sondern nach Ostern. Begleitet von Eltern und manchmal auch Großeltern versammelten sich die Schulneulinge vor der Andreasschule.

Man kam zu Fuß. Autos waren selten und sorgten fast für mehr Aufsehen als die Einschulung selbst. Die Jungen trugen kurze Hosen, Kniestrümpfe und oft ein kleines Jackett. Die Mädchen erschienen im Kleid, mit fein gekämmtem Haar und manchmal einer Schleife. Es war ein besonderer Tag – und das durfte man sehen.

In den kleinen Händen hielten sie ihre Schultüte. Sie war nicht überladen wie heute, sondern schlicht, oft selbst gebastelt. Ein paar Bonbons, vielleicht ein Apfel, oder gar eine Apfelsine, wenn es hochkam ein Stück Schokolade – mehr brauchte es nicht, um die Augen der Schulneulinge leuchten zu lassen. Über der Schulter hing der neue Ledertornister. Festes Leder, stabile Schnallen – gemacht für viele Jahre. Er war Symbol eines neuen Lebensabschnitts.



Foto: privat

## Mit Gottes Segen ins Schulleben

Setterich war in den 1950er Jahren noch stark katholisch geprägt. Deshalb begann der erste Schultag mit einem Gottesdienst in der gegenüberliegenden Notkirche der Pfarre St. Andreas.

Pastor Joseph Stegers begrüßte die Kinder, sprach Segensworte, ermahnte zu Fleiß und Anstand und bat um Gottes Schutz für den neuen Lebensabschnitt. Viele Eltern empfanden diesen kirchlichen Auftakt als selbstverständlichen Bestandteil der Einschulung. Erst danach gingen die Kinder gemeinsam zur Schule – ein kleiner Zug voll Erwartung.



Foto: Josef Jaeger

Blick vom Altarraum der Notkirche zum Ausgang.  
Messe zur Einschulung nach Ostern 1956.

Im Mittelgang Pastor Joseph Stegers,  
hinten links Lehrerin Else Breuer.

Das Schulgebäude wirkte auf die Sechsjährigen groß und ehrfurchtgebietend. Im Klassenraum roch es nach Holz und Kreide. Die schweren Bänke hatten Klappdeckel, in manchen befand sich noch die runde Öffnung für das Tintenfass. Über der Tafel hing das Kreuz, daneben ein Bild des Bundeskanzlers Konrad Adenauer.

Als die Lehrerin bzw. der Lehrer eintrat, erhoben sich alle Kinder. „Guten Morgen, Frau Lehrerin!“ oder „Guten Morgen, Herr Lehrer!“, hieß es dann laut. Dieser Gruß hallt in vielen Erinnerungen bis heute nach.



Foto: Archiv GVS

Die Neulinge am ersten Tag des Schuljahres  
1954/55 mit ihrer Lehrerin Else Breuer

Die erste Schulstunde war dem Kennenlernen gewidmet. Namen wurden aufgerufen, Plätze verteilt. Man schrieb erste Linien auf den Schiefertafeln und sang gemeinsam ein Lied. Nach wenigen Stunden war alles vorbei – und doch hatte sich das Leben verändert.

Der Alltag war klar geregelt. Unterricht gab es auch am Samstag. Lesen, Schreiben, Rechnen und Religion standen im Mittelpunkt. Disziplin war selbstverständlich. Man meldete sich ordentlich, stand beim Antworten auf und führte sein Heft sauber. Ordnung war Ausdruck von Charakter.

Die 1950er Jahre waren noch von den Nachwirkungen des Krieges geprägt. Viele Familien lebten bescheiden, arbeiteten hart im Bergbau, in der Landwirtschaft oder der Industrie. Bildung bedeutete Hoffnung – auf bessere Zeiten und neue Möglichkeiten.

Der Respekt vor Lehrern war groß. Ihre Autorität wurde kaum infrage gestellt.

# Ein Tag, der bleibt

Der erste Schultag war mehr als nur ein Termin im Kalender. Er war ein Schritt in die Gemeinschaft. Ein Übergang vom wohlbehüteten zuhause in eine Welt von Regeln, Freundschaften und Aufgaben.

# Der Tag der Zeugnisse

Der Tag der Zeugnisausgabe war auch in den 1950er Jahren kein gewöhnlicher Schultag. Schon auf dem Heimweg wurde gerechnet und verglichen. Das Zeugnisheft konnte sich manchmal schwerer anfühlen als das Rechenbuch oder gar der Tornister.

Zuhause saß man oft gemeinsam am Küchentisch. Der Vater kam vielleicht etwas früher von der Arbeit, die Mutter trocknete sich die Hände an der Schürze ab. Dann wurde das Zeugnisheft aufgeschlagen.

Und je nach Inhalt begann ein kleines Schauspiel zwischen Ernst und Humor.

Manches klang streng, war aber nicht ganz so ernst gemeint:

- \* „Hauptsache, versetzt!“
- \* „Et höt och schlemmer komme könne“
- \* „Von wem hast du das nur?“
- \* „Dein Vater war auch kein Musterschüler – und guck mal, was aus ihm geworden ist“.

Heinz Römgens



Foto: privat

# Im Klassenzimmer



Aufnahme um 1953 im Altbau der Kath. Volksschule Setterich

1. Reihe von rechts nach links: Monika Geist, Anita Aufderbeck, Ruth Leht
2. Reihe von rechts nach links: Sibilla Gillessen, Karin Rzepka, Marlies Strauch, Rita Junker
3. Reihe rechts : Marita Pütz
4. Reihe von rechts nach links: Roswitha Kempen, Annelie Minkenberg, Renate Loogen
5. Reihe von rechts nach links: Angela Höppener, Elisabeth Hamacher
6. Reihe rechts : Hildegard Maassen, stehend Angela Grein
7. Reihe von rechts nach links: Ingrid Müschen, Kathi Eckers, Christa Wigger

Foto: Josef Jaeger  
Quelle: Heimatbuch Setterich einst & jetzt

## Nachruf

Wir trauern um unsere Mitglieder

### Elisabeth Geller

Sie verstarb am 25.12.2025 im Alter von 85 Jahren;

### Dr. Ulrich Schroeder

Er verstarb am 27.12.2025 im Alter von 81 Jahren;

### Helga Jansen

Sie verstarb am 25.01.2026 im Alter von 84 Jahren;

### Anneliese Fischer

Sie verstarb am 31.01.2026 im Alter von 88 Jahren.

Wir werden die Verstorbenen stets in  
guter Erinnerung behalten.

## Historie April bis Juni

### Schlagzeilen aus unserem Zeitungsarchiv

Zusammengestellt von H.-J. Keutmann

#### Vor 10 Jahren:

**Die Ruine der Kommende wird gerettet** Siersdorfer Denkmal zieht seit den offenkundigen Sanierungsmaßnahmen immer mehr Neugierige an (Super Mittwoch, 04. Mai 2016)  
**Schuljubiläum – Barbaraschüler in der guten alten Zeit...** 174 Schüler feiern den 50. Geburtstag der Schule (Super Mittwoch, 20. April 2016)

#### Vor 20 Jahren:

**Alter Kreuzweg erstrahlt wieder im neuen Glanz** Eigeninitiative des Settericher Geschichtsvereins rettet wertvolles Stück der Ortsgeschichte (AZ 13. April 2006)

#### Vor 30 Jahren:

**Josef Kahlen jetzt Ehrenchorleiter des MGv Setterich** Beim Frühjahrskonzert ehrten die Sänger ihr Gründungsmitglied und Chorleiter. (AZ 01.05.1996)

#### Vor 40 Jahren:

**Seine Aufgabe geliebt** Franz Cranen tot - Trauer in Setterich und Immendorf (AVZ 18.04.1986)  
**Der „älteste Kaplan“ im ganzen Dekanat...** Joseph Stegers: Goldenes Priesterjubiläum (AVZ 15.04.1986)

#### Vor 50 Jahren:

**Volksturntag wird geplant** Turngemeinde Baesweiler-Setterich konnte auf schöne Erfolge blicken (AVZ 20.03.1976)

## Tagestour ins Bergische Land

*Gemeinsames Angebot der Geschichtsvereine  
Setterich und Baesweiler:*

*Unsere diesjährige Fahrt führt uns zunächst ins LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach.  
Danach fahren wir weiter zum Altenberger Dom.  
Der Altenberger Dom, auch Bergischer Dom genannt,  
ist die ehemalige Abteikirche des 1133 gegründeten  
Zisterzienserklosters Altenberg.*

*Wie hatten eine frühzeitige Anmeldung erbeten.*

*Leider ist die Fahrt schon ausgebucht.*

## Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten  
April, Mai und Juni Geburtstag haben,  
besonders unseren Mitgliedern

Annemarie Fröschen, Georg Breckner, Maria Müller,  
Elisabeth Scheins-Böven, Christa Frösch,  
Annemarie Fastnacht, Jens Knippel, Alexander Plum,  
Elke Müller, Bernd Thelen, Gabi Weber,  
Marianne Keutmann, Reiner Kandler, Irene Stanek,  
Edgar Engert, Anita Schmitz, Frank Kaiser,  
Ilse Calmar-Roth, Gertrudis Stoffels  
und Daniela Rizetto, die ihren runden bzw.  
halbrunden Geburtstag feiern.

## Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir  
Theo Geusen, Josef Reinartz, Ingrid Heim  
und Bettina Lowis.  
Herzlich willkommen!

## Neu im Archiv

**Wir erhielten:** vom Eschweiler Geschichtsverein e.V. in den Ramen des Schriftenaustausches das Buch aus der „**Schriftenreihe Nr. 34**“ und die Jahresausgabe des Vereins „**Von den Gasthäusern des Mittelalters zum St. Antonius Hospital**“ Autor: Ludger Petersmann  
**Wir erhielten:** von Josef Eckers eine große Anzahl von gesammelten historischen Dokumenten, Schriftstücken, Zeitungsausschnitten und gebundenen Heften sowie ein Messbuch.  
**Wir erhielten:** von Lothar Böven drei Bücher, „Adreßbuch für Aachen und Burtscheid 1887“, „150 Jahre Selbstkantkreis 1816-1966“ und „Der Aachener Ostfriedhof“ sowie 4 CD-ROM vom Landesarchiv NRW Brühl Überlieferung von Originalen Kirchenbüchern Würselen/Vorw. 1571-1809  
**Wir erhielten:** von Hartmut Gross eine Festschrift und eine Erinnerungskachel der evang. Gnadenkirche Setterich.  
**Wir erhielten:** von Peter Spelz einige Bilder, Totenzettel und Dokumente aus den Jahren 1944-1956 aus dem Nachlass Spelz/Lürkens.  
**Wir bedanken uns im Namen der Mitglieder.**



Angebot vom Haus Setterich  
und Geschichtsverein

### Impressum:

Herausgeber: Geschichtsverein  
Setterich e.V.  
Am Kloostergarten 29  
52499 Baesweiler  
Telefon: 02401 5629  
E-Mail:  
[info@geschichtsverein-setterich.de](mailto:info@geschichtsverein-setterich.de)  
Homepage:  
[www.geschichtsverein-setterich.de](http://www.geschichtsverein-setterich.de)  
Text: Arbeitskreis Website,  
H.-J. Keutmann (hjk),  
H. Römgens  
Satz: H.-J. Keutmann  
Druck: SAXOPRINT GmbH, Dresden